

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung
Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 11.01.2019

Niederschrift

über die **33. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 29.11.2018, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Marco Pagano	SPD	
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU	
Frau Dr. Tanja Groß	DIE LINKE	
Herr Markus Klein	SPD	
Herr Jörg Grahl	SPD	
Frau Claudia Greven-Thürmer	SPD	
Herr Marcel Hagedorn	SPD	
Herr Christian Robyns	SPD	
Herr Wolfgang Schneider	SPD	
Herr Jürgen Schuiszill	CDU	
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU	
Herr Michael Lange	CDU	
Herr Stefan Müller	CDU	ab 17:20 Uhr (TOP 2.1)
Herr Daniel Bauer-Dahm	GRÜNE	ab 18:00 Uhr (TOP 8.2.3)
Frau Manuela Grube	GRÜNE	
Herr Heinz Peter Fischer	DIE LINKE	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Ursula Gärtner	CDU
Herr Stephan Pohl	CDU

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Elisabeth Murawski

Verwaltung

Herr Beigeordneter Markus Greitemann	Dezernat VI/Stadtentwicklung, Planen und Bauen zu TOP A. und 7.2
Herr Dagobert Kühns	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Frau Astrid Lemcke	Bürgeramt Kalk
Frau Britta Schütz	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung zu TOP 8.2.3
Herr Wolfgang Tuch	Stadtplanungsamt

Verwaltung (Fortsetzung)

Frau Anja Tümmler
Herr Heinz Worm

Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung zu TOP 8.2.3
Amt für öffentliche Ordnung

Gäste

Herr Thomas Dittmer

Kölner Verkehrsbetriebe AG zu TOP 8.2.3

Schriftführer

Herr Dieter Menne

Bürgeramt Kalk

Presse

Zuschauer

Entschuldigt: Ludwig Eierhoff (AfD)

Bezirksbürgermeister Pagano eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse, die Ratsmitglieder Pohl und Gärtner, die Seniorenvertreterin Murawski sowie die Vertreter der Verwaltung, insbesondere Herrn Beigeordneten Greitemann, Beigeordneter des Dezernates VI. Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreterin Greven-Thürmer und Dr. Groß sowie den Bezirksvertreter Lange.

Er verweist auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung. Er schlägt vor, zuerst die beiden Einwohnereingaben unter den Tagesordnungspunkten 2.1 (Verschönerung des Platzes Kalker Markt/Spielplatz) und 2.2 (Verkehrsberuhigte Zone zwischen Trimbornstraße und Rolshover Straße) vorzuziehen und daran anschließend die TOPs A. (Vorstellung des Beigeordneten Markus Greitemann), 7.2 (Schaffung eines optimierten Beratungs- und Begleitgremiums im Rahmen der städtebaulichen Machbarkeitsstudie „Kalk Süd / Hallen Kalk“) und 8.2.3 (Ost-West-Achse) zu behandeln damit sowohl Herr BG Greitemann als auch die Vertreter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung nicht so lange bleiben müssen.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) bittet, die beiden Anträge unter TOP 7.1 (Australisches Grill-Feeling im Stadtbezirk Kalk) und 7.5 (Umgestaltung der Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar) wegen Beratungsbedarf heute zu vertagen. Er bittet zu TOP 7.1 um eine Stellungnahme der Verwaltung.

Außerdem beantragt er, die Behandlung der Mitteilung unter TOP 10.2.3 (Prüfung der Errichtung einer Kindertagesstätte in Fertig- oder Modulbauweise auf der ungenutzten Brachfläche an der Kurt-Tucholsky-Hauptschule auf dem Helene-Weber-Platz in Köln-Neubrück) zurückzustellen und einen Ortstermin zu organisieren, da er nach der Mitteilung der Verwaltung davon ausgeht, dass die Verwaltung das Ansinnen seiner Fraktion nicht verstanden hat.

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet im Zusammenhang mit der Stellungnahme zu TOP 7.1 auch zu prüfen, ob versenkbare Mülleimer und eine Spülgelegenheit aus Stein, wie beispielsweise in St. Miguel (Portugal), möglich sind.

Bezirksvertreterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) sagt, dass ihre Fraktion zum TOP 8.1.3 (Baubeschluss für die Errichtung einer Querungshilfe auf der Olpener Straße/Servatiusstraße in Merheim) auch einen Ortstermin haben möchte und beantragt, den Punkt heute zu vertagen.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, lässt Bezirksbürgermeister Pagano über die erweiterte Tagesordnung in der geänderten Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der erweiterten Tagesordnung in der geänderten Form einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

**A. Vorstellung des Herrn Beigeordneten Markus Greitemann
(Dezernat VI/Stadtentwicklung, Planen und Bauen)**

1 Einwohnerfragestunde

**1.1 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 22.11.2018 betr. Schulentwicklungsplanung im Stadtbezirk Kalk
3878/2018**

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**2.1 Bürgereingabe gemäß § 24 GO - Verschönerung des Platzes Kalker Markt/Spielplatz
AZ: 02-1600-119/18
2697/2018**

Mitteilung/Stellungnahme der Verwaltung zu den Fragen aus der Sitzung vom 08.11.2018
3908/2018 – *Tischvorlage*-

**2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsberuhigte Zone zwischen Trimbornstraße und Rolshover Straße (Az.: 02-1600-102/18)
2700/2018**

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

- 7.1 Australisches Grill-Feeling im Stadtbezirk Kalk
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 14.11.2018
AN/1622/2018
-zurückgestellt-
- 7.2 Schaffung eines optimierten Beratungs- und Begleitgremiums im Rahmen der städtebaulichen Machbarkeitsstudie „Kalk Süd / Hallen Kalk“
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2018
AN/1628/2018
- 7.3 Geschwindigkeitsbegrenzung in der Lützerathstraße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2018
AN/1631/2018
Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 21.11.2018
AN/1676/2018
- 7.4 Fahrradnadeln an der Olpener Straße in Köln-Höhenberg
Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2018
AN/1632/2018
- 7.5 Umgestaltung der Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2018
AN/1633/2018
-zurückgestellt-

8 Verwaltungsvorlagen

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Wildgehege Brück - Bewegungsparcours
Hier: Schenkungsannahme
2831/2018
- 8.1.2 Beschluss zur Fortführung des Aktivierungsfonds im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln"
3650/2018
- 8.1.3 Baubeschluss für die Errichtung einer Querungshilfe auf der Olpener Straße/Servatiusstraße in Merheim
3309/2018
-zurückgestellt-

- 8.1.4 Vergabe der restlichen bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2018
3914/2018 – *Tischvorlage*-
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.2.1 Sanierung des Knotenpunktes Ostheimer Straße/Vingster Ring
2594/2018
 - 8.2.2 Baubeschluss für die Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-8-1096, Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße/Sieversstraße-Umgestaltung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen
1625/2018
 - 8.2.3 Ost-West-Achse: Entscheidung über die Vorzugsvariante und Vorbereitung eines Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschlusses
3211/2018

Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.11.2018
AN/1688/2018
 - 8.2.4 Machbarkeitsstudie auf Grundlage des Verkehrsgutachtens Mülheimer Süden - Planungsbeschluss sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
hier: Finanzstelle 6601-1201-9-8620, Mülheimer Süden, Erschließung
3245/2018
 - 8.2.5 Ordnungsbehördliche Verordnung für 2019 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2019 an den aufgeführten Tagen und Zeiten
3431/2018
- 9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
 - 9.1.1 Sachstand Verkehrskonzepte Köln-Kalk
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.01.2018 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.01.2018, TOP 9.2.5 (AN/0091/2018)
0652/2018
 - 9.1.2 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2018 - Bürgerhaus Kalk
(Vorlagen-Nr. 2239/2018)
3373/2018

- 9.1.3 Wettbüros im Stadtteil Kalk - Wie steht es um die Umsetzung des Glücksspielstaatsvertrages?
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 31.10.2018 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 08.11.2018, TOP 9.2.1 (AN/1480/2018)
3875/2018 – *Tischvorlage*-
- 9.2 Neue Anfragen
- 9.2.1 Versetzung des Verkehrszeichens "Tempo 30" auf der Olpener Straße in Köln-Brück vor dem Seniorenheim
Anfrage der CDU-Fraktion vom 31.10.2018
AN/1551/2018
- 9.2.2 Umsetzung der Maßnahme „Öffnung des Kalker Friedhofs“ in Köln-Merheim durch Veränderung der Tore an der Hohensyburgstraße und am Kieskauler Weg
Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.11.2018
AN/1653/2018
► *Die Beantwortung liegt als Tischvorlage vor (Vorlagen-Nr. 3912/2018).*
- 9.2.3 Sachstand des Verkaufes eines Grundstücks in Kalk Süd an das Erzbistum Köln
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2018
AN/1634/2018
- 9.2.4 Zukünftige Situation am Rather See in Köln-Rath/Heumar
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.11.2018
AN/1690/2018

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Fünfzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
3313/2018

10.2.2 Stilllegung der Altdeponie "Nonis" in Köln Merheim, hier: Sachstand zur Planung einer Gassperre und zum weiteren Vorgehen zur Sicherung von Depo-niegasemissionen
3335/2018

10.2.3 Prüfung der Errichtung einer Kindertagesstätte (Kita) in Fertig- oder Modulbauweise auf der ungenutzten Brachfläche an der Kurt-Tucholsky-Hauptschule auf dem Helene-Weber-Platz in Köln-Neubrück - Antrag der CDU-Fraktion vom 06.06.2018 - AN/0907/2018
3721/2018
-zurückgestellt-

10.2.4 Sachstand zum Projekt Optimierung der städtischen Fördermittelvergabe
3383/2018

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

12 Verwaltungsvorlagen

12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.1.1 SV Gremberg Humboldt Langfristige Vermietung Rolshover Str.
3121/2018

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13 Anfragen

14 Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

Bezirksbürgermeister Pagano ruft zunächst die Tagesordnungspunkt 2.1 und 2.2 auf:

**2.1 Bürgereingabe gemäß § 24 GO - Verschönerung des Platzes Kalker Markt/Spielplatz
AZ: 02-1600-119/18
2697/2018**

**Stellungnahme zu den Fragen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 08.11.2018
3908/2018**

Frau Freese erläutert ausführlich ihre Eingabe.

Bezirksvertreter Hagedorn (SPD-Fraktion) bedankt sich bei Frau Freese. Er bittet, den Beschlussvorschlag in der Weise zu ergänzen, dass die Verwaltung prüfen soll, ob die Straßen- und Gehwegfläche nördlich der Straße Markt entlang des Spielplatzes in einen verkehrsberuhigten Bereich umgestaltet werden kann.

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den *ergänzten* Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung dankt den Petentinnen und Petenten für ihre Eingabe und nimmt diese zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Kalk folgt der fachlichen Einschätzung der Verwaltung, wonach die bereits erfolgten verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Umfeld des Platzes nur im Rahmen eines politischen Auftrages an die Verwaltung erweitert werden können, da für eine solche weitgehende bauliche Straßenumgestaltung aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ein hoher baulicher Aufwand erforderlich ist. Bezüglich der von den Petentinnen und Petenten genannten Geschwindigkeitsüberschreitungen beschließt die Bezirksvertretung, dass die Verwaltung die Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen beauftragt und die Bezirksvertretung unaufgefordert über die Ergebnisse informiert.

Die Bezirksvertretung beschließt weiterhin zu prüfen, inwiefern es sinnvoll und möglich ist, die Montage von Doppelholmsperren an den beiden Eingängen vorhandenen Poller des in Nord-Süd-Richtung den Spielplatz querenden Verbindungswegs durch Holmsperren zu ersetzen. Sie folgt aber der Einschätzung der Verwaltung, dass die Pflanzung eines Baumes auf dem Weg aus Gründen der Nutzbarkeit des Weges für Pflegefahrzeuge etc. nicht möglich ist. Die Bezirksvertretung begrüßt, dass der neben dem Verbindungsweg auf dem Spielplatz stehende Leuchtmast mit einem neuen Modul ausgestattet wird, welches die individuelle Steuerung und die Abschaltung der Leuchte ab 22:00 Uhr ermöglicht.

Die Bezirksvertretung Kalk folgt weiterhin der Einschätzung der Verwaltung, dass den von den Petentinnen und Petenten beschriebenen Problemen hinsichtlich der Einhaltung der Kölner Stadtordnung auf dem Spielplatz weiterhin mit einer verstärkten Präsenz des Ordnungsamtes und einer hohen Kontrolldichte im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten zu verschiedenen Tageszeiten begegnet werden muss,

um Verstöße mit ordnungsbehördlichen Maßnahmen ahnden zu können. Das von den Petentinnen und Petenten angeregte Aufstellen weiterer Mülleimer wird nicht befürwortet. Die Bezirksvertretung bitte zudem zu prüfen, inwieweit außerhalb des Spielplatzes Hundekottütenspenden angebracht werden können.

Die Bezirksvertretung befürwortet, dass die Verwaltung Bedarf und Möglichkeiten der Herrichtung zusätzlicher Fahrradabstellanlagen im Randbereich des Platzes prüft.

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die Straßen- und Gehwegfläche nördlich der Straße Markt entlang des Spielplatzes in einen verkehrsberuhigten Bereich umgestaltet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Stellungnahme der Verwaltung (Vorlagen Nr. 3908/2018) zur Kenntnis.

2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsberuhigte Zone zwischen Trimbornstraße und Rolshover Straße (Az.: 02-1600-102/18) 2700/2018

Herr Horne erläutert ausführlich seine Eingabe.

Herr Kühns, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, erläutert die ablehnende Haltung der Verwaltung. Leider ist an dieser Stelle nur eine bauliche Lösung möglich und sinnvoll; die Umsetzung scheitert jedoch an den hohen Kosten.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) bedankt sich bei Herrn Horne für seine Eingabe. Seine Fraktion schließt sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung an. Ziel muss es sein, zur Attraktivierung des Straßenbildes im Bereich zwischen Trimbornstraße und Kalk Post im nächsten Jahr eine Lösung zu finden.

Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) schließt sich seinem Vorredner an.

Beschluss:

Die Verwaltung dankt dem Petenten für die Eingabe, spricht sich aber aus den genannten Gründen für die Beibehaltung der Verkehrsführung aus. Die Verwaltung wird gebeten, den Bereich weiterhin verstärkt zu überwachen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

A. Vorstellung des Herrn Beigeordneten Markus Greitemann (Dezernat VI/Stadtentwicklung, Planen und Bauen)

Herr Beigeordneter Greitemann, Dezernat VI (Stadtentwicklung, Planen und Bauen), stellt sich vor, erläutert seinen beruflichen Werdegang und seine Ziele für die Tätigkeit im Dezernat.

Bezirksvertreterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) teilt mit, dass sie mit Interesse gelesen hat, dass es im November 2018 bei der Regierungspräsidentin Walsken ei-

nen großen Austausch zum Thema „Fortschreibung Regionalplan“ gegeben hat. Dieses Thema ist auch für die Bezirksvertretung sehr wichtig, da immer wieder Flächen beispielsweise für Kindertagesstätten und für Wohnungsbau gesucht werden. Sie verweist auf einen Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2018, TOP 7.5, der sich auf den Rückbau des Autobahnzubringers im Stadtteil Merheim bezieht. Bei einer Umsetzung dieses Beschlusses würde eine große Fläche frei, die städtebaulich entwickelt werden könnte. Sie fragt, ob es in der Verwaltung hierzu schon konkrete Überlegungen gibt.

Beigeordneter Greitemann sagt, dass ihm dieses Thema in seiner kurzen Dienstzeit noch nicht bekannt ist und er sich darum kümmern wird.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) ergänzt, dass es zu diesem Thema in der gleichen Sitzung (TOP 9.2.2) auch eine Anfrage gibt, die bisher nicht beantwortet worden ist. Sein Wunsch für die Zukunft wäre, dass beschlossene Anträge und Anfragen zeitnah bearbeitet werden.

Darüber hinaus spricht er als Problem die Umsetzung der dringend erforderlichen Schulneubauten an und fragt, ob zukünftig mit einer schnelleren Realisierung gerechnet werden kann.

Beigeordneter Greitemann führt aus, dass auch aus seiner Sicht die Bearbeitung von Prüfaufträgen und Anfragen zu lange dauert und er für Abhilfe sorgen will. Die Umsetzung von Bauprojekten wird für ihn ein absoluter Schwerpunkt seiner Arbeit sein. Mit diesem Thema hat sich die Verwaltung in den letzten Wochen schon intensiv beschäftigt. Es ist vorgesehen, Anfang 2019 die Ergebnisse, insbesondere zur zeitlichen Realisierung der Schulbauprojekte, den politischen Gremien vorzustellen.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) dankt Herr Beigeordneten Greitemann für seine offenen Worte und wünscht sich auch für die Zukunft einen offenen und ehrlichen Austausch.

Bezirksbürgermeister Pagano ruft jetzt die Tagesordnungspunkte 7.2 und 8.2.3 auf:

**7.2 Schaffung eines optimierten Beratungs- und Begleitgremiums im Rahmen der städtebaulichen Machbarkeitsstudie „Kalk Süd / Hallen Kalk“
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2018
AN/1628/2018**

Die Bezirksvertreter Hagedorn (SPD-Fraktion), Lange (CDU-Fraktion) und Fischer (Fraktion DIE LINKE.) begründen jeweils für ihre Fraktion den gemeinsamen Antrag.

Bezirksbürgermeister Pagano bittet, den Beschluss in der Weise zu ergänzen, dass die Vertreterin bzw. der Vertreter der Fraktionen, die dem Beratungs- und Begleitgremium angehören sollen, Mitglieder der Bezirksvertretung Kalk sind. Er geht davon aus, dass die Geschäftsführung durch das Amt für Stadtentwicklung und Statistik wahrgenommen wird.

Beschluss:

Zur Begleitung der städtebaulichen Machbarkeitsstudie Kalk Süd/Hallen Kalk, beschließt die Bezirksvertretung Kalk die Einrichtung eines Beratungs- und Begleitgremiums mit folgender Zusammensetzung:

- Vorsitzender: Bezirksbürgermeister
- Jeweils eine Vertreterin/ein Vertreter der Fraktionen aus der Bezirksvertretung Kalk
- Bürgeramtsleitung
- Fachverwaltung
- Jeweils eine Vertreterin/ein Vertreter der Vereine, deren Nutzungen nach der Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschuss vom 28.06.2018 (1423/2018) im Plangebiet zu erhalten sind:
 - AbenteuerhallenKalk
 - Vision e.V.
 - Erlebnis Inklusiv e.V.
 - grenzenlos gärten e.V. (Pflanzstelle)
- Externe Fachexperten: das beauftragte Planungsteam bel, sowie Prof. Kieper und Prof. Neppel.

Das Gremium tagt nicht öffentlich.

Das Gremium kann beschließen, Gäste zu Sitzungen hinzuzuziehen.

Die Verwaltung soll sicherstellen, dass das Gremium über aktuelle Entwicklungen und Planungen durch die Fachverwaltung, insbesondere dem Stadtplanungsamt, dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik sowie dem Amt für Liegenschaften Vermessung und Kataster sowie dem beauftragten Planungsbüro und externen Fachberatern regelmäßig informiert wird.

Das Gremium tagt zunächst bis zum Abschluss des städtebaulichen Verfahrens.

Die Verwaltung wird beauftragt, Ressourcen für die Umsetzung zur Verfügung zu stellen und unter Berücksichtigung der anstehenden öffentlichen Beteiligungsveranstaltungen einen Zeitplan für geeignete Sitzungstermine vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.3 Ost-West-Achse: Entscheidung über die Vorzugsvariante und Vorbereitung eines Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschlusses 3211/2018

Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.11.2018 AN/1688/2018

Herr Dittmer, KVB-AG, erläutert ausführlich die Beschlussvorlage und beantwortet Fragen einzelner Bezirksvertreter.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) sagt, dass die Entscheidung zur Ost-West-Achse keine Bedeutung für den Stadtverkehr in Kalk hat. Deshalb wird seine Fraktion heute keine Entscheidung zu einer der möglichen Varianten treffen.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) führt dagegen aus, dass die Tunnellösung zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrssituation führen wird. Seine Fraktion wird deshalb der Vorlage zustimmen.

Bezirksvertreterin Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) sagt, dass sie heute auch keiner Variante zustimmen wird.

Bezirksbürgermeister Pagano stellt zunächst den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Abstimmung:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten, eine Einwohner*innenbefragung analog zur Einwohner*innenbefragung zum Ausbau Godorfer Hafen vorzubereiten und durchzuführen. Hierbei werden die beiden folgenden Varianten vorgestellt und die Einwohner*innen schließlich zu einer der beiden Varianten gefragt: „Soll die Stadt Variante X umsetzen?“. In den Erläuterungen ist zu erklären, dass, wenn die zur Abstimmung stehende Variante keine Mehrheit erhält, die jeweils andere umgesetzt wird.

Variante 1

1. Der Rat berücksichtigt die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung.
2. Der Rat spricht sich für eine U-Bahn-Variante zwischen Heumarkt bis Moltkestraße/Eisenbahnring mit unterirdischer Anbindung des Abzweiges der Linie 9 am Neumarkt aus.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat zur Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse einen Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss für den gesamten Streckenverlauf von Weiden-West bis Bensberg (Linie 1) **sowie den gesamten Streckenverlauf von Universität bis Königsforst (Linie 9) für den Einsatz von Langzügen vorzulegen.**
- 3a. **Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen einer Variantenprüfung zu untersuchen, ob es aus baulicher und verkehrlicher Sicht nicht sinnvoller ist, dass die Linie 9 ab Neumarkt die bisherige Strecke der Linie 7 befährt und umgekehrt. Dementsprechend wäre dann ein Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss für den gesamten Streckenverlauf von Frechen bis Königsforst (Linie 9) für den Einsatz von Langzügen vorzulegen.**
4. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen einer Variantenprüfung zu untersuchen, ob eine U-Bahnrampe in der Jahnstraße oder im Mauritiussteinweg platziert werden kann. Außerdem soll geprüft werden, ob und wie bauliche Vorsorgemaßnahmen für eine Fortführung der U-Bahn nach Deutz, in die Dürener Straße und in Richtung Weiden berücksichtigt werden können.
5. **Die Außenäste (Universitätsstraße bis Weiden-West und Deutzer Freiheit bis Bensberg, sowie Deutzer Freiheit bis Königsforst und je nach Prüfergebnis aus 3a entweder von Moltkestraße bis Frechen oder ab Jahnstraße/Mauritiussteinweg bis Sülz) sind für den Einsatz von Langzügen zu ertüchtigen.**
6. Die Verwaltung wird beauftragt, stadträumliche und städtebauliche Qualifizierungsprozesse parallel zur technischen Planung der beschlossenen Variante zur Ost-West-Achse durchzuführen.

Variante 2

1. Der Rat berücksichtigt die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung.
 2. Der Rat spricht sich für eine oberirdische Variante zwischen Heumarkt und Moltkestraße/Eisenbahnring aus.
 3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat zur Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse einen Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss für den gesamten Streckenverlauf von Weiden-West bis Bensberg (Linie 1) **sowie den gesamten Streckenverlauf von Universität bis Königsforst (Linie 9) oberirdisch für den Einsatz von Langzügen vorzulegen.**
 - 3a. **Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen einer Variantenprüfung zu untersuchen, ob es aus baulicher und verkehrlicher Sicht nicht sinnvoller ist, dass die Linie 9 ab Neumarkt die bisherige Strecke der Linie 7 befährt und umgekehrt. Dementsprechend wäre dann ein Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss für den gesamten Streckenverlauf von Frechen bis Königsforst (Linie 9) für den Einsatz von Langzügen vorzulegen.**
 4. Die Verwaltung wird beauftragt, stadträumliche und städtebauliche Qualifizierungsprozesse parallel zur technischen Planung der beschlossenen Variante zur Ost-West-Achse durchzuführen.
 5. **Die Außenäste (Universitätsstraße bis Weiden-West und Deutzer Freiheit bis Bensberg, sowie Deutzer Freiheit bis Königsforst und je nach Prüfergebnis aus 3a entweder von Moltkestraße bis Frechen oder ab Jahnstraße/Mauritiussteinweg bis Sülz) sind für den Einsatz von Langzügen zu ertüchtigen.**
2. Der Rat der Stadt Köln verpflichtet sich selbst, das Ergebnis der Einwohner*innenbefragung zu akzeptieren und durch einen Beschluss umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion bei Enthaltung der SPD-Fraktion abgelehnt.

Anschließend lässt er über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat berücksichtigt die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung.
2. Der Rat spricht sich für eine U-Bahn-Variante zwischen Heumarkt bis Moltkestraße/Eisenbahnring mit unterirdischer Anbindung des Abzweiges der Linie 9 am Neumarkt aus.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat zur Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse einen Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss für den gesamten Streckenverlauf von Weiden-West bis Bensberg (Linie 1) sowie den betroffenen Abschnitt der Linie 9 vorzulegen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen einer Variantenprüfung zu untersuchen, ob eine U-Bahnrampe in der Jahnstraße oder im Mauritiussteinweg platziert werden kann. Außerdem soll geprüft werden, ob und wie bauliche

Vorsorgemaßnahmen für eine Fortführung der U-Bahn nach Deutz, in die Dürener Straße und in Richtung Weiden berücksichtigt werden können.

5. Die Außenäste (Universitätsstraße bis Weiden-West und Deutzer Freiheit bis Bensberg) sind für den Einsatz von Langzügen zu ertüchtigen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, stadträumliche und städtebauliche Qualifizierungsprozesse parallel zur technischen Planung der beschlossenen Variante zur Ost-West-Achse durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion abgelehnt.

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 22.11.2018 betr. Schulentwicklungsplanung im Stadtbezirk Kalk 3878/2018

Bürgeramtsleiterin Lemcke sagt, sagt die Beantwortung der Einwohneranfrage noch nicht vorliegt.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gemäß § 24 GO - Verschönerung des Platzes Kalker Markt/Spielplatz AZ: 02-1600-119/18 2697/2018

**Stellungnahme zu den Fragen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 08.11.2018
3908/2018**

Der Punkt wurde vorgezogen und zu Beginn der Sitzung behandelt.

2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsberuhigte Zone zwischen Trimbornstraße und Rolshover Straße (Az.: 02-1600-102/18) 2700/2018

Der Punkt wurde vorgezogen und zu Beginn der Sitzung behandelt.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Australisches Grill-Feeling im Stadtbezirk Kalk
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 14.11.2018
AN/1622/2018**

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

**7.2 Schaffung eines optimierten Beratungs-und Begleitgremiums im Rahmen der städtebaulichen Machbarkeitsstudie „Kalk Süd / Hallen Kalk“
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2018
AN/1628/2018**

Der Punkt wurde vorgezogen und zu Beginn der Sitzung nach Tagesordnungspunkt A. behandelt.

**7.3 Geschwindigkeitsbegrenzung in der Lützerathstraße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2018
AN/1631/2018
Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 21.11.2018
AN/1676/2018**

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) begründet den vorliegenden Änderungsantrag. Er zieht die Ziffer 2. seines Antrages zurück, da sich dieser Punkt inzwischen erledigt hat.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion. Der Ergänzung der Fraktion DIE LINKE. stimmt er zu.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) führt aus, dass auch seine Fraktion dem Antrag in der ergänzten Form zustimmen wird. Ziel muss ein, den ehemaligen Status quo schnellstmöglich wieder herzustellen.

Bezirksbürgermeister Pagano schließt sich seinem Vorredner an und verweist auf eine Unterschriftenliste mit mehr als 300 Unterschriften, die er gestern bekommen hat und zeitnah dem zuständigen Dezernat zukommen lassen wird.

Er stellt den Antrag der SPD-Fraktion, ergänzt um die Ziffer 3 aus dem Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur Abstimmung:

Beschluss:

1. Stadtverwaltung und Bezirksregierung werden beauftragt, eine sofortige Wiederherstellung der Geschwindigkeitsbegrenzung von max. 30 km/h in der Lützerathstraße zwischen dem Rather Mauspfad und der Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar mit dem Ziel vorzunehmen, die bewährte Situation der vergangenen Jahre und damit ein größeres Maß an Verkehrssicherheit wiederherzustellen.
2. Die Verwaltung hat die Bezirksvertretung Kalk zukünftig bereits über die Planung solcher und ähnlicher Veränderungen unmittelbar zu unterrichten beziehungsweise in die Entscheidungsfindung einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.4 Fahrradnadeln an der Olpener Straße in Köln-Höhenberg
Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2018
AN/1632/2018**

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) bittet, den Antrag in einen Prüfauftrag zu ändern, da sie sich aufgrund der Örtlichkeit keinen geeigneten Platz für Fahrradnadeln dort vorstellen kann.

Bezirksvertreterin Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) sagt, dass sie dem Beschlussvorschlag zustimmen wird, bittet aber um die Ergänzung, dass die Haarnadeln nicht auf dem Gehweg aufgestellt werden dürfen.

Bezirksvertreter Robyns möchte, dass der Antrag zeitnah umgesetzt wird und kann deshalb der Änderung in einen Prüfauftrag nicht zustimmen. Mit der Aufnahme der Ergänzung seiner Vorrednerin ist er einverstanden.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) sagt, dass seine Fraktion dem Antrag aufgrund seiner schlechten Erfahrung mit der Verwaltung in diesem Falle nicht zustimmen kann. Er bittet deshalb noch einmal, ihn als Prüfauftrag zu beschließen.

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, an der Nordseite der Olpener Straße zwischen Bochumer Straße und Fuldaer Straße Fahrradnadeln aufzustellen.

Dabei ist darauf zu achten, dass die Fahrradnadeln nicht auf dem Gehweg eingebaut werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.

**7.5 Umgestaltung der Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2018
AN/1633/2018**

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 Wildgehege Brück - Bewegungsparcours
Hier: Schenkungsannahme
2831/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Schenkung von Sportgeräten im Wert von 15.000 € für den Bewegungsparcours am Wildgehege Brück durch die Kölner Grün Stiftung dankend an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.2 Beschluss zur Fortführung des Aktivierungsfonds im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln"
3650/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Fortführung des Aktivierungsfonds in Vorbereitung auf weitere Maßnahmen des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss vom 20.12.2016, Vorlage-Nr. 2899/2016).

Die Bezirksvertretung beschließt die Richtlinie (Anlage 1 der Beschlussvorlage) und beauftragt die Verwaltung mit der Bekanntmachung des Aktivierungsfonds im Sozialraum.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.3 Baubeschluss für die Errichtung einer Querungshilfe auf der Olpener Straße/Servatiusstraße in Merheim 3309/2018

Die Behandlung dieser Vorlage ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden, da zunächst mit der Verwaltung ein Ortstermin stattfinden soll.

8.1.4 Vergabe der restlichen bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2018 3914/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe des restlichen Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2018 in Höhe von 14.981,06 Euro wie folgt:

Nr.	Eingang	Antragssteller	Thema/Maßnahme	Kosten	Beantragter Zuschuss	Beschluss	Bemerkungen
112	13.09.2018	KUNTS e.V.	Das Kalker ABC	2.000,00 €	1.500,00 €	0,00 €	
113	19.09.2018	Schützengesellschaft Köln-Merheim	Rollläden im Schützenheim zur Raumabtrennung zum Schießbereich	3.500,00 €	3.000,00 €	1.000,00 €	
114	02.10.2018	Stadtteilbüro Kalk-Nord	Rauhnächte in der Loestraße in Köln-Kalk	4.500,00 €	1.500,00 €	750,00 €	
115	22.10.2018	Bau- und Kreativspielplatz Merheimer Gärten e.V.	Reparatur/Ersatz Dach Vereinsheim nach Sturmschaden und Reparatur Fußboden	2.200,00 €	1.400,00 €	700,00 €	für die Dachreparatur
116	17.09.2018	Interessengemeinschaft Vingster Zoch	Vingster Veedelszoch am Karnevalssonntag 2019	3.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	
117	07.09.2018	Förderverein Köln Kitas Sieversstraße 19	Zuschuss für die Teilnahme am Veedelszug	2.600,00 €	700,00 €	0,00 €	
118	16.11.2018	Käthe-Kollwitz-Schule	Teilnahme am Karnevalsumzug Köln Brück am Karnevalssonntag	4.755,00 €	1.000,00 €	0,00 €	
119		Bürgeramt Kalk	Kauf eines E-Pianos mit Bank und Verstärker zur Unterstützung von Veranstaltungen im Bezirksrathaus Kalk	1.700,00 €	1.700,00 €	1.700,00 €	
120		Bezirksvertretung Kalk	Neue Bankstandorte (in Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden) und Erneuerung von Bänken	9.831,06 €	9.831,06 €	9.831,06 €	

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**8.1.5 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2018 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Kalk
3826/2018**

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die für das Haushaltsjahr 2018 bereitgestellten Mittel in Höhe von 100.000 Euro für Maßnahmen zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 03.04.2017 beschlossenen Kriterienkatalogs vorbehaltlich der Freigabe durch den Finanzausschuss wie folgt zu verwenden:

Nr.	Maßnahmen	Betrag
1	Fußgängerzone im Stadtteil Neubrück im Bereich Thomas-Dehler-Weg und Weismantelweg: Erneuerung/Reparatur der bestehenden Beeteinfassungen sowie Bepflanzung der vorhandenen Beete	30.000,- €
2	Rundbeete am U-Bahn-Zugang Kalk Kapelle in Höhe der Marienarkaden: Erneuerung bzw. Optimierung der Bepflanzung und Pflege für drei Jahre	10.000,- €
3	Breuerpark zwischen Steprathstraße und Breuerstraße im Stadtteil Kalk: Aufwertung/Optimierung und Pflege der Wege, Baumstandorte und Bänke	30.000,- €
4	Neubepflanzung von drei großen Beeten in Kalk, Markt (entlang des bestehenden Spielplatzes) und Pflege dieser Beete für drei Jahre durch den Veedel e.V., Stadtteilbüro Kalk-Nord, in Zusammenarbeit mit den Spielplatzpaten vor Ort	10.000,- €
5	Grünanlage Ökumeneweg zwischen Kieskauler Weg und Ostmerheimer Straße in Köln-Merheim Erweiterung des vorhandenen Trimm-Dich-Parcours durch Aufstellen eines Outdoor Crosstrainers in Absprache mit dem Bürgerverein Köln-Merheim e.V.	20.000,- €
	Gesamtsumme:	100.000,- €

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 100.000 EUR für die von der Bezirksvertretung Kalk beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2018 im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.
3. Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung der Bezirksvertretung Kalk zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt:

Hinweis: Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Sanierung des Knotenpunktes Ostheimer Straße/Vingster Ring 2594/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Sanierung des Kreuzungsbereiches Ostheimer Straße/Vingster Ring im Stadtbezirk Kalk fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 360.000 €. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.2.2 Baubeschluss für die Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-8-1096, Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße/Sieversstraße-Umgestaltung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen 1625/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss bzw. dem Finanzausschuss, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme „Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße“ gemäß der vorliegenden Planung in zwei Bauabschnitten mit Gesamtkosten in Höhe von 1.390.495,92 €.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße in Höhe von insgesamt 420.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-8-1096, Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße/Sieverstraße-Umgestaltung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

**8.2.3 Ost-West-Achse: Entscheidung über die Vorzugsvariante und Vorbereitung eines Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschlusses
3211/2018**

Der Punkt wurde vorgezogen und nach TOP 7.2 behandelt.

**8.2.4 Machbarkeitsstudie auf Grundlage des Verkehrsgutachtens Mülheimer Süden - Planungsbeschluss sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
hier: Finanzstelle 6601-1201-9-8620, Mülheimer Süden, Erschließung
3245/2018**

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen wird. Die Weiterentwicklung des Netzelementes 4, die den Stadtbezirk Kalk betrifft, wird nach seiner Ansicht weiteren Verkehr anziehen; dieses lehnt er ab, da die Verkehrsbelastung in Kalk schon sehr hoch ist. Der Anschluss an den Stadtteil Deutz, der eigentlich gefördert werden sollte, wird durch diese Maßnahme auch weiter erschwert.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) sagt, dass seine Fraktion dieses ganz anders sieht. Es geht hier nicht um die Verlagerung von Autoverkehr sondern um die Erschließung des sehr großen neuen Wohnquartiers „Mülheim Süd“. Das hierzu entwickelte Verkehrskonzept berücksichtigt nach seiner Auffassung schon sehr viele Faktoren wie beispielsweise einen sehr guten ÖPNV-Anschluss, um die Verkehrsbelastung möglichst gering zu halten. Es lässt sich aber nicht vermeiden, dass es durch das neue Wohnquartier zusätzliche Autoverkehre geben wird, die auch den Stadtbezirk Kalk betreffen.

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss bzw. dem Finanzausschuss, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Planung der folgenden Netzelemente und Maßnahmen der Vorzugsvariante aus dem Verkehrsgutach-

ten Mülheimer Süden weiter zu entwickeln, gegebenenfalls planrechtlich zu sichern und die Finanzierung sicherzustellen:

- Netzelement 1: Ausbau einer Querspange zwischen der Deutz-Mülheimer Straße und dem Bergischen Ring als Verlängerung des Auenwegs
- Netzelement 2: Ausbau der Querspange Auenweg/Deutz-Mülheimer Straße auf Höhe der Adam-Stegerwald-Straße (Planstraße Euroforum)
- Netzelement 3: Verbindung der Deutz-Mülheimer Straße zum Pfälzischen Ring (Verbindung über den Messeparkplatz 21)
- Netzelement 4: Östlicher Ringschluss, der aus folgenden Einzelmaßnahmen besteht:
 - Neue Verbindungsrampe vom Östlichen Zubringer zum Deutzer Ring,
 - Durchbindung Westumgehung Kalk bis Karlsruher Straße,
 - Straßenbauliche, markierungstechnische und signaltechnische Maßnahmen an den Knotenpunkten Westumgehung Kalk/Gummersbacher Straße, Walter-Pauli-Ring/Kalker Hauptstraße/Deutzer Ring und Pfälzischer Ring/Karlsruher Straße.
- Neubau der Stadtbahntrasse: Deutz-Mülheimer Straße zwischen Messekreisel und Bergischem Ring

2. Der Finanzausschuss beschließt – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2019 – die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Planung der Netzelemente 3 und 4 in Höhe von 500.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei Finanzstelle 6601-1201-9-8620, Mülheimer Süden, Erschließung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

8.2.5 Ordnungsbehördliche Verordnung für 2019 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2019 an den aufgeführten Tagen und Zeiten 3431/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 01 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2019 an den aufgeführten Tagen und Zeiten.

Er beauftragt die Verwaltung, nachträglich von Interessengemeinschaften der Quartiere eingereichte Anträge auf Verkaufsstellenöffnungen für das Jahr 2019, die nicht innerhalb der zeitlichen Vorgaben eingereicht waren, zurückzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**9.1.1 Sachstand Verkehrskonzepte Köln-Kalk
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.01.2018 aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.01.2018, TOP 9.2.5
(AN/0091/2018)
0652/2018**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.2 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2018 - Bürgerhaus Kalk (Vorlagen-Nr.
2239/2018)
3373/2018**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.3 Wettbüros im Stadtteil Kalk - Wie steht es um die Umsetzung des
Glücksspielstaatsvertrages?
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 31.10.2018 aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 08.11.2018, TOP 9.2.1
(AN/1480/2018)
3875/2018**

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nimmt Bezug auf die Beantwortung zur Ziffer 3 der Anfrage, die aus ihrer Sicht nicht vollständig beantwortet worden ist. Wie sie schon in der Sitzung am 08.11.2018 ausgeführt hat, gibt es für den Stadtteil Kalk in dem in Rede stehenden Bereich in der Kalk-Mülheimer Straße einen Bebauungsplan, der Vergnügungsstätten ausschließt. Sie bittet um ergänzende Beantwortung, warum dort dennoch ein Wettbüro eröffnen konnte?

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

**9.2.1 Versetzung des Verkehrszeichens "Tempo 30" auf der Olpener Straße
in Köln-Brück vor dem Seniorenheim
Anfrage der CDU-Fraktion vom 31.10.2018
AN/1551/2018**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.2 Umsetzung der Maßnahme „Öffnung des Kalker Friedhofs“ in Köln-Merheim durch Veränderung der Tore an der Hohensyburgstraße und am Kieskauler Weg
Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.11.2018
AN/1653/2018**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 3912/2018), die als Tischvorlage vorliegt, zur Kenntnis.

**9.2.3 Sachstand des Verkaufes eines Grundstücks in Kalk Süd an das Erzbistum Köln
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2018
AN/1634/2018**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.4 Zukünftige Situation am Rather See in Köln-Rath/Heumar
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.11.2018
AN/1690/2018**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Sanierung der Autobahn A 3 im Kölner Osten; hier Verkehrskonzept

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nimmt Bezug auf die Mail einer Anwohnerin und fragt, ob schon ein Verkehrskonzept für die erforderlichen Umleitungsverkehre vorliegt, wenn die im Jahre 2019 beginnenden Sanierungen der Autobahnbrücken der A 3 erfolgen und die Freizeitanlagen am Rather See in Betrieb gehen, die zusätzlichen Autoverkehr anziehen werden?

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) fragt, ob es möglich ist, das Verkehrskonzept für die Umleitungsstrecken während der Sanierung der Autobahn A 3 in der Bezirksvertretung Kalk vorzustellen?

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Fünfzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln 3313/2018

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.2 Stilllegung der Altdeponie "Nonis" in Köln Merheim, hier: Sachstand zur Planung einer Gassperre und zum weiteren Vorgehen zur Sicherung von Deponiegasemissionen 3335/2018

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3 Prüfung der Errichtung einer Kindertagesstätte (Kita) in Fertig- oder Modulbauweise auf der ungenutzten Brachfläche an der Kurt-Tucholsky-Hauptschule auf dem Helene-Weber-Platz in Köln-Neubrück - Antrag der CDU-Fraktion vom 06.06.2018 - AN/0907/2018 Gemeinsamer Änderungs- bzw. Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 21.06.2018 AN/1021/2018 3383/2018

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.4 Sachstand zum Projekt Optimierung der städtischen Fördermittelvergabe 3721/2018

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

gez. Marco Pagano

Marco Pagano

(Bezirksbürgermeister)

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)